



Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** *Projekt zur Sanierung einer Kochhütte/Unterstand: Abbruch und Wiederaufbau auf Bp. 288, K.G. Truden im Naturpark Trudner Horn*
- **Betroffene Gemeinden:** Truden
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110036 SIC/GGB ZPS/BSG ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** 21.06.2021, Prot. Nr. 473133,
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** 21.06.2021, Prot. Nr. 473133
- **Kommission / WorkFlow:** VV - 2021/442
- **Begutachter:** *Valentin Schroffenegger* **Datum:** 09.07.2021

Teil 1 - Screening

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**
(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)
Die Unterlagen, die eingereicht wurden, reichen aus, um das Verträglichkeitsgutachten zu erstellen.
- **Zusammenfassende Beschreibung:**
Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

Bei den vorgesehenen Arbeiten handelt es sich in erster Linie um den Abbruch und den Wiederaufbau der Kochhütte von Norbert Pernter im Naturpark Trudner Horn auf einer Höhe 1.155 m ü.d.M... Die Kochhütte ist baufällig und soll daher wiederhergestellt werden, wobei die Ausmaße unverändert bleiben. Dabei wird die gesamte bereits baufällige Konstruktion abgetragen. Die Kochhütte wird aufgrund einer Richtigstellung der Grundstücksgrenzen durch die Gemeinde Truden im Naturpark in einer Entfernung von ca. 2 m wiederaufgebaut.

Das Projekt sieht die Erneuerung des Mauerwerks als Trockenmauerwerk vor, wobei teilweise die Steine aus dem Bestand wiederverwendet werden. Die Bretterschalung wird in unregelmäßigen, rauen Lärchenbretter ausgeführt. Das Dach wird als Kaldach (Sparren in Sicht) ausgebildet und mit Doppelmuldenfalztonziegeln eingedeckt. Der Boden, heute in Erdreich, soll in Lärchenbohlen mit Unterbau in Magerbeton und Lattung erstellt werden. Die Bautätigkeit besteht im Abbruch, Lagerung des wieder verwertbaren Materials an Ort und Stelle, Sortieren des Abbruchmaterials, Fundamentaushub, Erstellen von Trockenmauerwerk, Dachstruktur und Erdbewegung, um das Gelände in seine Ursprungsform zu bringen.

Bei den geplanten Arbeiten handelt es sich um die, in Absprache mit dem Amt für Naturparke (heute Amt für Natur) 2015 erfolgten Arbeiten zum Abbruch und Wiederaufbau der Kochhütte. Bereits damals wurde ein Verträglichkeitsgutachten erstellt. Nachdem die Arbeiten aber nicht



innerhalb des vorgegebenen Zeitraums durchgeführt wurden, musste ein neues Projekt erstellt werden. Bei den Arbeiten soll eine größere Maschine nur in der Erdbewegungsphase für max. einen Tag eingesetzt wird. Die Maschinen sind mit Schalldämpfer ausgestattet. Es wird auch kaum überschüssiges Aushubmaterial anfallen, da es gänzlich zur Beschüttung des Gebäudes verwendet wird.

Durch diese Vorhaben sind keine größeren negativen Auswirkungen auf den betroffenen FFH-Lebensraum „Magere Flachland-Mähwiese“, Kodex 6510, zu erwarten. Es sind weiteres auch keine Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele zu erwarten.

Insgesamt ist somit für das Natura-2000-Gebiet mit keinen negativen Auswirkungen zu rechnen, bzw. werden die Lebensräume aufgrund derer das Natura-2000-Gebiet ausgewiesen worden ist, nicht nachweislich negativ verändert.

- **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig
->Teil2 ausfüllen)**

Das Projekt hat keine erheblichen Auswirkungen auf das Natura 2000-Gebiet und dessen primäre Erhaltungsziele. Das Gutachten wird als positiv bewertet und das Projekt für verträglich erachtet.

Ort, Datum:
Bozen, 09.07.2021

Unterschrift des Begutachters
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)